

Deaf Studies | Workshop

Gehörlosenrechte und Interessenvertretung

Politische Partizipation und Repräsentation
von gehörlosen Menschen

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autor(en) und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

Übersicht

- Einleitung
- Theorie: Politische Partizipation + Interessensvertretungen
- Aktivität: Kampagnen-Design
- Reflexion





Einleitung

- Vorstellungsrunde
- Icebreaker:

Was ist Ihr erster Gedanke zu
"Aktivismus in der
Gehörlosengemeinschaft"?





DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

Ziel

Wissen, Fähigkeiten und Werkzeugen kennen,
um eine effektive Interessensvertretungs-Kampagne
zu planen und zu präsentieren.



Co-funded by
the European Union



DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

Was ist Aktivismus und Interessensvertretung?

Diskussion:
Was ist der Unterschied?



Co-funded by
the European Union

Was ist Aktivismus und Interessensvertretung?

Interessens- vertretung

Arbeit innerhalb des Systems, um Entscheidungsträger zu beeinflussen, um Veränderungen zu erwirken.

- Schrifttexte verfassen
- Treffen mit Verantwortlichen
- Erklärungen für die Politiker*innen



Aktivismus

Öffentlich-wirksame Aktionen setzen, um Bewusstsein zu schaffen und Veränderungen vorantreiben.

- Demonstrationen
- Petitionen
- Kundgebungen
- Social-Media-Kampagnen

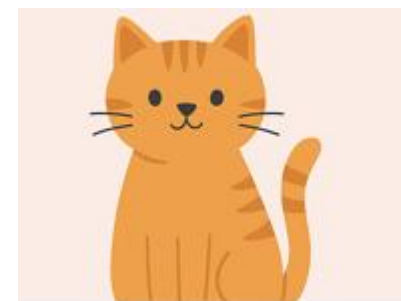


Figure 1
Advocacy vs. Activism [Diagram]. From *Advocacy vs. Activism*, by Grammar Stammer, 2025. Retrieved August 13, 2025, from <https://grammarstammer.weebly.com/words-to-the-wise/advocacy-vs-activism>

Leiter der Beteiligung

Beteiligung	Bürgerkontrolle	Bürger haben die vollständige Kontrolle über das Projekt
	Delegierte Macht	Verantwortung und Ressourcen werden den Bürgern übertragen
	Partnerschaft	Bürger sind direkt an Entscheidungsprozessen beteiligt
Beschwichtigung	Beschwichtigung	Bürgerversammlungen, bei denen Bürger Ideen mitgestalten, aber die endgültige Entscheidung bei den Moderatoren liegt
	Beratung	Die Ansichten der Beteiligten werden eingeholt, die finale Entscheidung treffen die Moderatoren
	Information	Die Bürger werden über Entscheidungen informiert, haben aber keinen Einfluss
keine Beteiligung	Bildung	Bürger sind passive Empfänger*innen
	Manipulation	Es wird der Eindruck erweckt, dass Bürger beteiligt sind, obwohl ihnen die Macht entzogen wird

Modell von Arnstein, 1969

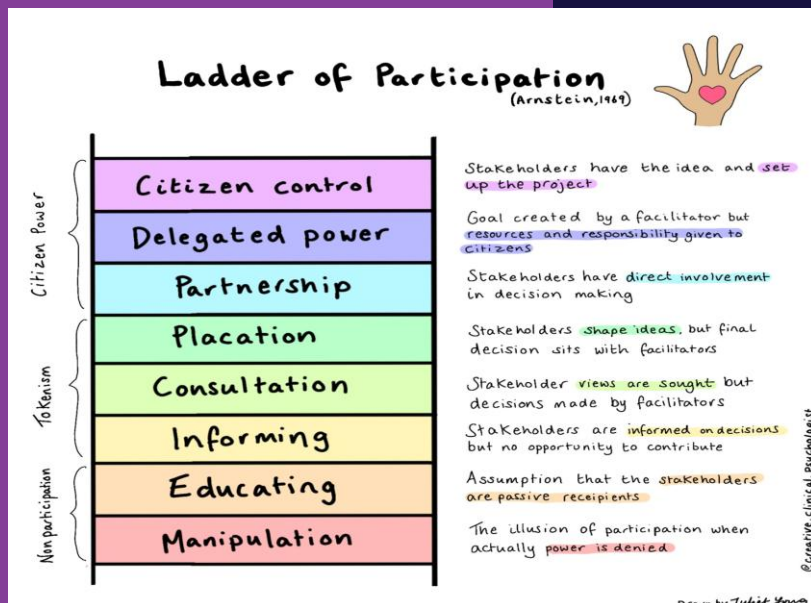


Figure 2
 Ladder of Participation [Image]. From J. Young, 2021, X (formerly Twitter). Retrieved August 13, 2025, from https://x.com/Juliet_Young1/status/1384604477697761281

Grad der politischen Partizipation



selbst AKTIV sein	Amt innehaben
	Kandidat für ein Amt sein
	Aktive Parteimitgliedschaft
	Zeit bei einer Kampagne einbringen
sich öffnen für eine AKTIVITÄT	Teilnahme an politischen Kundgebungen
	Geld spenden an eine Partei
	Kontaktaufnahme mit einem Amtsträger, einer Amtsträgerin
Zuschauer-Aktivität	Button tragen (zur Unterstützung einer Partei oder Kandidaten/Kandidatin)
	Versuch, jemandem zu überzeugen, auf eine bestimmte Weise zu wählen
	Politische Diskussionen
	Wählen

Erkundung von Barrieren

Was sind deine persönlichen Erfahrungen mit Barrieren?

Notiere auf einen Zettel und
und klebe auf das Flipchart.



Was sind Gesetze und Richtlinien?

	Gesetze	Richtlinien
	Offizielle Regeln der Regierung	Advice or recommendations for best practices
Verpflichtung	Ja, wenn nicht -> Bestrafung	Nein, wenn nicht – keine Bestrafung
Ziel	Ordnung, Sicherheit, Schutz	Qualitätssicherung, Unterstützung
Beispiel	Steuer-Gesetze, Straf-Gesetze	Datenschutzrichtlinien, Richtlinien für inklusive Bildung

Welche Rechte und Richtlinien kennst du?



Ebenen des Rechts



Nimm deine Notizen aus der der vorherigen Aufgabe und klebe sie auf die Zeichnung oben.

Internationale Verträge

Was sind völkerrechtliche Verträge?





DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

Internationale Verträge

Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) Europarat,
1950

- Allgemeine Rechte: Freiheit, Gleichheit, keine Diskriminierung
- Schützt Menschen mit Behinderungen
- Juristisches Instrument zur Anfechtung von Verstößen
- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Straßburg)



Co-funded by
the European Union



DEAF
CULTURE,
HERITAGE AND
DIVERSITY

Internationale Verträge

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNCRPD)



Video



Co-funded by
the European Union

Nationales Recht

Kennst du nationale Gesetze?

Beispiele aus den Bereichen:

- Anerkennung der Gebärdensprache
- Bildung
- Barrierefreiheit
- Beschäftigung
- Gesetze zur Nichtdiskriminierung





Recht vs. Realität

Denke an Barrieren, die du im Leben hast.

Bestimme, welches Gesetz oder welche Richtlinie es für dich gibt.

Diskussion

- Welche Lücken stellst du zwischen den Rechten "auf dem Papier" und in der Realität fest?
- Welche Hindernisse sind noch nicht abgedeckt oder werden in Recht und Praxis nur unzureichend berücksichtigt?
- Was müsste passieren, um die Lücke zu schließen?



Reflexion



- Was hast du gelernt?
- Was hat dich überrascht oder herausgefordert?

Kontakt



<https://deafstudies.eu/>



Deaf Culture, Heritage and Diversity



@deafstudies.eu

TURKOOIS



Innosign

Witaf
Seit 1865 im Dienste der Gehörlosen



ISTITUTO DEI SORDI
DI TORINO